

## **Der Schlüssel zum Abgrund – Teil 2**

Hier ein weiterer Artikel aus dem Jahr 2012 von Dr. Michio Kaku:

<http://bigthink.com/dr-kakus-universe/the-large-hadron-collider-may-allow-us-to-read-the-mind-of-god>

Übersetzung:

### **Der LHC wird es uns ermöglichen, den Verstand Gottes zu lesen**

Sie haben wahrscheinlich schon eine Menge über den Large Hadron Collider (LHC) in den neuesten Nachrichten gehört. Nach 18 Jahren scheint der LHC mit seinen bahnbrechenden Rekorden, was zum Beispiel die Geschwindigkeit und das Energieniveau anbelangt, jede Woche überall in den Schlagzeilen zu stehen. In der Tat hat dieser Teilchenbeschleuniger seinen bisherigen Rekord gebrochen, weil darin zwei Protonenstrahlen, bei denen jeder ein Energieniveau von 3,5 Billionen Elektronenvolt (TeV) hatte, aufeinandergeschossen wurden. Letzte Woche hat dieser Teilchenbeschleuniger schließlich damit begonnen, subatomare Teilchen zu zertrümmern und Temperaturen zu erzeugen, wie die Welt sie seit dem Urknall vor 13,7 Milliarden Jahren nicht mehr erfahren hat. Der LHC muss jetzt auf seine volle Wirkungskapazität von 14 TeV (das sind 14 Billionen Elektronenvolt) gebracht werden; aber die CERN-Physiker sagen, dass dieser Prozess nicht lange dauern wird. (ANMERKUNG von mir: Im Jahr 2015 war es dann schließlich soweit.)

9 Tage nachdem die Protonen zum ersten Mal in beiden Richtungen zirkulierten, hielt eine elektrische Verbindung zwischen den Magneten sämtliche Operationen auf und erforderte Monate an Reparaturarbeiten. Es gab auch andere Fehlfunktionen während der Anfangstests und Operationen, wozu große Heliumlecks, überhitzte Magnete, ein defekter Transformator und sogar ein Kurzschluss gehörten, der dadurch ausgelöst wurde, dass eine Taube ein Stück Brot auf eine elektrische Installation außerhalb des LHC fallen ließ. (ANMERKUNG von mir: Ein sanftes Warnzeichen Gottes?)

Es sind über Nacht viele Verschwörungstheorien auf der ganzen Welt aufgekommen, die im Internet zirkulierten. Einige dieser Theorien besagen, dass der LHC ein Schwarzes Loch öffnen würde, welches dann die Erde verschlingt, und man gab dem LHC den Namen „Maschine des Jüngsten Tages“. An einer Stelle formulierten zwei hochangesehene Physiker eine Theorie, die besagt, dass die Experimente die Zukunft sabotieren würden. Doch im Hinblick darauf, ob der LHC die Erde sprengen oder dafür sorgen wird, dass unser Planet in ein Schwarzes Loch fällt, sollten wir daran denken,

dass Mutter Natur von dieser Maschine denkt, dass sie ein Pusterrohr ist im Vergleich zu den kosmischen Strahlen, die täglich auf die Erde treffen.

Heute hat der LHC das Potential, alle vier ursprünglichen fundamentalen Kräfte zu erklären: Die Schwerkraft, den Elektromagnetismus, sowie die starke und schwache Wechselwirkung. Die Physiker glauben, dass es am Anfang der Zeit eine einzige Superkraft gab, welche diese fundamentalen Kräfte vereinte. Diese zu finden, könnte die Krönung der Errungenschaften in der Geschichte der Physik sein.

Durch den LHC hoffen wir, letztendlich die Existenz des Higgs Bosons zu beweisen, welches das einzige Teilchen ist, das es noch anhand des Standardmodells zu beobachten gilt. Es gibt ein hypothetisches, immer präsenten Quantenfeld, das vermutlich dafür verantwortlich ist, den Teilchen ihre Masse zu geben; dieses Feld würde die grundsätzliche Frage beantworten, warum die Teilchen die Masse besitzen, die sie haben oder weshalb sie überhaupt Masse haben.

Gemäß CERN heißt es: „Die Antwort könnte der so genannte 'Higgs-Mechanismus' sein. Laut dieser Higgs-Mechanismus-Theorie ist der gesamte Raum von einem 'Higgs-Feld' erfüllt, und durch die Interaktion mit diesem Feld, bekommen die Teilchen ihre Masse. Teilchen, die intensiv mit dem Higgs-Feld interagieren, sind schwer, wogegen diejenigen, die schwache Interaktionen mit ihm haben, leicht sind. Zumindest ist mit dem Higgs-Feld ein neues Teilchen verbunden, das Higgs Boson. Wenn ein solches Teilchen existiert, werden die Experimente mit dem LHC es aufspüren.“

Was wir uns von dem LHC letztendlich versprechen, ist etwas so Fantastisches, dass es die gesamte Wissenschaft neu schreiben könnte. Wir wollen etwas schaffen, das 'Sparticles' genannt wird, also Superteilchen, die dann für die nächste Reihe von Superstring-Schwingungen stehen. **Wir stehen jetzt an der Schwelle, so dass wir dazu in der Lage sind, Signale von der 11. Dimension aufzuspüren, Signale vom Hyperraum. In der 11. Dimension sind diese vier Kräfte schon in einer großartigen Theorie miteinander verschmolzen, so dass es uns, wenn sie verstanden und erwiesen ist, möglich ist, 'den Verstand Gottes zu lesen'.**“

Ende der Übersetzung von Dr. Michio Kakus Artikel.

Weiter geht es mit der Übersetzung von Josh Pecks Artikel:

Es gibt jedoch andere Wissenschaftler, die von der Entdeckung des Higgs Bosons nicht so begeistert sind. Stephan Hawking ist einer von ihnen, der einen möglichen „Higgs Boson-Jüngsten Tag“ fürchtet. Der theoretische Physiker Joseph Lykken sagt dazu:

„Die Berechnung zum Higgs Boson hat ergeben, dass es von jetzt an gerechnet in 10 Milliarden Jahren eine Katastrophe geben wird. Es kann sein, dass das Universum, in dem wir leben, an sich instabil ist und dass es zu irgendeinem Zeitpunkt in Milliarden Jahren von jetzt an gerechnet ausgelöscht wird.“

Was Wissenschaftler, wie Hawkins und Lykken, befürchten, ist die Möglichkeit einer Quantenfluktuation, auch 'Vakuumfluktuation' genannt, die durch eine Blase entsteht, die sich mit Lichtgeschwindigkeit im gesamten Raum ausdehnt und möglicherweise das gesamte Universum zerstört.

Lykken sagt weiter:

„Möglicherweise könnte das noch  $10^{99}$  Jahre dauern, so dass Sie jetzt nicht Ihr Haus verkaufen und damit aufhören sollten, Steuern zu bezahlen. Andererseits könnte es schon geschehen sein, und die Blase ist jetzt auf direktem Weg zu uns. Man erkennt es nicht, weil es mit Lichtgeschwindigkeit passiert, so dass es keine Warnungsmöglichkeit gibt.“

Natürlich brauchen wir bibelgläubige Christen nichts zu fürchten. Offen gesagt, wir wissen, wie das Ende sein wird, und es wird nicht so aussehen. Das zeigt uns jedoch, mit was für einer gewaltigen Sache die Physiker da experimentieren. Diese Experimente werden mit wenig oder gar keinem Wissen über die Konsequenzen durchgeführt. Sie nehmen mögliche Katastrophen, die von ihren Aktionen hervorgerufen werden, in Kauf, wobei viele Menschen ihr Leben verlieren könnten.

Das sind Dinge, auf die wir achten und auf die wir gefasst sein sollten. Doch es sind keine Dinge, die unseren Glauben erschüttern sollten. Eine möglicherweise große aufkommende Entdeckung wird die von Parallel-Universen durch die mit dem LHC geplanten Experimente sein. Die Physiker, die in das CERN-Projekt involviert sind oder diejenigen, die gute Kenntnisse darüber haben, gebrauchen den Begriff „Parallel-Universen“. Und sie haben zugegeben, dass sie in der Tat in diesem Zusammenhang über Realitäten höherer Dimensionen sprechen. Dazu sagte einer:

„Normalerweise, wenn Menschen an das Multiversum denken, haben sie die Viele-Welten-Interpretation der Quanten-Mechanik im Kopf, bei der jede Möglichkeit verwirklicht wird. Sie kann nicht überprüft werden; von daher ist sie eine Philosophie und keine Wissenschaft. Aber das ist nicht das, was man unter Parallel-Universen versteht. Was wir damit meinen, sind reale Universen in Extra-Dimensionen, wobei Gravitation aus unserem Universum in die Extra-Dimensionen strömen kann. Solch ein Modell kann durch das Aufspüren von Mini-Schwarzen-Löchern mit dem LHC getestet werden. Wir

haben die Energie errechnet, die nötig wäre, um diese Mini-Schwarzen-Löcher im Gravitationsregenbogen (einer neuen Theorie) zu entdecken. Wenn uns das bei dieser Energie gelingt, dann wissen wir, dass sowohl die Theorie über den Gravitationsregenbogen als auch die im Hinblick auf die Extra-Dimensionen korrekt sind.“

Was immer auch wissenschaftlich entdeckt wird, sollten wir das nutzen, um unseren Glauben zu stärken. Nichts sollte ihn erschüttern. Deshalb ist das Wissen, wie man Beobachtung von Interpretation trennen muss, so wichtig in unserer Zeit. Wir müssen wissen, wie man Antworten auf Fragen zu diesen Dingen gibt, welche Gott verherrlichen, anstatt Zweifel an Ihm aufkommen zu lassen. Selbst im extremsten Fall, wenn Parallel-Universen gefunden würden (egal, wie man diese dann auch nennen mag), können wir diese Entdeckung dazu benutzen, um aufzuzeigen, was wir seit Jahrtausenden glauben. Es gibt eine geistige Existenz, und die Bibel sagt uns, dass es sich dabei um eine extradimensionale Existenz handelt, nach der diese Wissenschaftler suchen. Dazu später mehr.

Begriffe wie „Parallel-Universen“ und „Extra-Dimensionen“ sollten uns nicht erschrecken. Wir können diese Dinge verstehen, ohne studiert zu haben. Selbst wenn sie Parallel-Universen entdecken sollten, wie in der Viele-Welt-Interpretation dargelegt, negiert das keinesfalls irgendetwas aus der Bibel.

Es ist wichtig, dass wir auf diese Dinge achten, damit wir Antworten für die Geschwister in der Gemeinde von Jesus Christus und die Welt parat haben, besonders im Hinblick darauf, was vor uns liegt. Die Wissenschaftler wagen sich jetzt in unerforschte Gebiete. Wir sind es uns selbst und Gott schuldig, dass wir darüber informiert bleiben, damit wir uns darauf vorbereiten können, was vor uns liegt.

Hier nun ein weiterer Artikel von Josh Peck vom 19.November 2014

*<http://joshpeckdisclosure.de/2014/11/the-possible-extradimensional.html>*

## **Die mögliche extradimensionale Erklärung für Dunkle Materie**

Kürzlich habe ich die Vorstellung der Dunklen Materie mit unserer physikalischen Existenz in Beziehung gesetzt. Wenn ich über höhere Dimensionen spreche, verwende ich immer das bereits bekannte Beispiel von „Flächenland“, um einige der Vorstellungen der Gemeinschaft der Physiker zu erklären. Dieses Beispiel werde ich auch hier verwenden.

Es dauert sehr lange, bis man versteht, was Dunkle Materie und Dunkle Energie ist. So interessant dieses Studium auch sein mag, reicht es für unsere Zwecke, hier nur das Basiswissen zu vermitteln. Mit dem Begriff

„Dunkle Materie“ erklären die Wissenschaftler bestimmte anormale Gravitationseffekte. Grundsätzlich verhält sich die Schwerkraft im Universum nicht im Einklang mit der Menge an Materie, die es dort gibt. Die Art und Weise, wie sich die Schwerkraft verhält, lässt vermuten, dass es noch viel mehr Materie im Universum gibt als wir sehen können. Diese unsichtbare Materie wird „Dunkle Materie“ genannt, und ihre Existenz wird größtenteils von der Gemeinschaft der Physiker angenommen.

„Dunkle Energie“ ist ein Begriff für die geheimnisvolle Energie, die für die exponentielle Ausdehnung des Universums verantwortlich ist. Es wird geschätzt, dass das Universum 4,9 % gewöhnliche Materie, 26,8 % Dunkle Materie und 68,3 % Dunkle Energie enthält. Das bedeutet, dass 95,1 % der Struktur des gesamten Universums unsichtbar, unbekannt und ein komplettes Geheimnis ist. Das wirklich Interessante an der Dunklen Energie ist, dass, sie, um was es sich dabei auch immer handeln mag, die Schwerkraft des bekannten Universums beeinflusst. Das beweist, dass definitiv etwas dort ist; wir können es nur nicht sehen oder direkt beobachten.

Was die Dunkle Materie betrifft ist es möglich, dass es sich dabei tatsächlich um eine Materie handelt, die mehr räumliche Dimensionen hat als die drei, die wir wahrnehmen. Das Interessante an der Schwerkraft ist, dass sie die einzige Kraft ist, die Dimensionen durchkreuzen kann. Die Gravitation besteht theoretisch, gemäß der Stringtheorie und der modernen M-Theorie, aus Strings, die geschlossene Schleifen sind und sich frei durch den Bulk zwischen Branen bewegen können. Andere Strings sind offene Schleifen-Teilchen, die mit den Branen verbunden sind.

Wenn es ein Objekt mit mehr als drei räumlichen Dimensionen in unserem Universum gäbe, könnten wir es nicht sehen, aber seine Gravitationseffekte ermitteln. Es ist möglich, dass dies bei Dunkler Materie der Fall ist. Das ist natürlich spekulativ, aber viele Theorien auf diesem Gebiet müssen aufgrund des Mangels an Informationen spekulativ sein. Eine noch spekulativere Theorie ist, dass alles in der dreidimensionalen Existenz nicht mehr als dreidimensionale „Ausschnitte“ von Objekten höherer Dimensionen sind.

Um das zu veranschaulichen, stellen wir uns vor, dass ein Würfel in Flächenland platziert wird. Für einen zweidimensionalen Flächenland-Bewohner, der nur Länge und Breite wahrnimmt, würde der Würfel wie ein Quadrat aussehen. Aber in Wirklichkeit wäre das, was er sähe, nur ein zweidimensionaler Teil eines viel größeren dreidimensionalen Objektes. Wenn nun ein vierdimensionales Objekt in unsere drei Dimensionen des Raums eindringen würde, würden wir, aufgrund unserer begrenzten Wahrnehmung, nur einen dreidimensionalen Teil davon sehen.

Das Interessante an einer zweidimensionalen Fläche ist, dass es da

tatsächlich eine Dicke gibt, doch die ist so klein, dass sie kaum beachtenswert ist. Die Dicke einer zweidimensionalen Fläche ist das, was wir als Planck-Länge kennen. Das ist die kleinste Länge, die überhaupt möglich ist. Die Planck-Länge ist sogar kleiner als die physikalischen Teilchen selbst; sogar unfassbar kleiner. Man beachte, was das für einen Flächenland-Bewohner bedeuten würde. Wenn einer von ihnen Teilchen-Physiker wäre, würde er nur einen zweidimensionalen Ausschnitt des Teilchens sehen. Der Flächenland-Bewohner würde mutmaßen, dass alles, was existiert, aus winzigen Kreisen bestehen würde.

Dasselbe könnte dann auch von uns gesagt werden. Wir beobachten die Teilchen, welche die Realität ausmachen und gehen davon aus, das alles aus diesen winzigen Sphären gemacht ist, die wiederum aus noch viel kleineren Strings bestehen (obwohl Strings noch nicht einmal direkt beobachtet wurden). Was wäre, wenn wir dabei von derselben falschen Vermutung ausgingen wie die Flächenland-Bewohner? Was wäre, wenn die Teilchen, die wir beobachten, in Wahrheit nur dreidimensionale Ausschnitte eines vier- oder höherdimensionalen Objektes sind? Das ist zwar wilde Spekulation, aber alles, was wir in der Natur sehen, könnten lediglich Teile einer viel größeren und höherdimensionalen Realität sein. Das könnte uns helfen, folgende Bibelstelle zu verstehen:

### **Hebräer Kapitel 11, Vers 3**

**Durch Glauben erkennen (= verstehen) wir, dass die Welt durch Gottes Wort ins Dasein gerufen worden ist; es sollte eben das jetzt Sichtbare nicht aus dem sinnlich Wahrnehmbaren entstanden sein.**

Noch spekulativer ist, dass es sogar möglich sein könnte, dass wir selbst dreidimensionale Teile eines höherdimensionalen Konstrukts sind. Dies könnte uns wiederum helfen, folgende Bibelstelle zu verstehen:

### **Epheser Kapitel 2, Verse 4-7**

**4 Gott aber, Der an Barmherzigkeit reich ist, hat uns um Seiner großen Liebe willen, die Er zu uns hegte, 5 und zwar als wir tot waren durch unsere Übertretungen, zugleich mit Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr gerettet worden! – 6 und hat uns in Christus Jesus mitauferweckt und mit Ihm in die Himmelswelt versetzt, 7 um in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum Seiner Gnade durch die Gütigkeit gegen uns in Christus Jesus zu erweisen.**

Diese Bibelstelle scheint aufzuzeigen, dass diese Versetzung in den Himmel bereits stattgefunden HAT. Aus Gottes Perspektive sind wir, die wir durch Jesus Christus erlöst sind, bereits dort.

Natürlich gibt es da noch viel mehr zu beachten. Wenn wir den Faktor Zeit

noch in jede räumliche Dimension hinzunehmen, können wir noch zu viel mehr Schlussfolgerungen kommen. Doch ich denke, das bisher Gesagte genügt erst einmal, um Euch dabei zu helfen, diese Schlussfolgerungen zu überdenken und Euch dazu anzuspornen, Eure eigenen Studien zu betreiben. Gottes Schöpfung ist mit Sicherheit faszinierend, und es ist eine, die wir jetzt erst anfangen zu begreifen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*